

BRUCHSALER SCHLOSSKONZERTE 2023/24

Internationale Kammermusikreihe
68. Konzertsaison

In Zusammenarbeit mit **»SWR2**



Freitag, 6. Oktober 2023, 20 Uhr

Armida Quartett – Kilian Herold

Mozart – Schreier – Reger



Fotos: Kaupo Kikkas

Die Saison beginnt mit einem besonderen Kompositionsauftrag: Anno Schreier, dem als Opernkomponist für seine Bühnenwerke von der Presse das »theatralische Gespür eines Richard Strauss« konstatiert wird, hat sein erstes Streichquartett geschrieben. Auf Wunsch des Komponisten wird das Armida Quartett das Werk in Bruchsal uraufführen.

Gerahmt wird dieser neue Beitrag zur Gattung Streichquartett von zwei Klarinettenquintetten: neben dem A-Dur-Quintett von Mozart das Werk in gleicher Tonart von Max Reger, dessen 150. Geburtstag 2023 gefeiert wird. Das Armida Quartett und Kilian Herold (Klarinette) haben Regers Quintett gerade auf CD eingespielt, die zum Bruchsaler Konzert erscheinen wird.

In Zusammenarbeit mit **»SWR2**

Freitag, 10. November 2023, 20 Uhr

Isidore String Quartet

Haydn – Childs – Beethoven



Foto: Isidore String Quartet

Als Preisträger des berühmten internationalen Streichquartett-Wettbewerbs im kanadischen Banff 2022 macht das Isidore String Quartet aus New York bei seiner ersten großen Europatournee mit Konzerten u. a. beim Edinburgh Festival, dem Lucerne Festival sowie im Concertgebouw Amsterdam, im Konzerthaus Berlin, in der Alten Oper Frankfurt, der Elbphilharmonie in Hamburg oder im Beethovenhaus in Bonn auch Station in Bruchsal.

Im Programm bringen die vier Musiker neben europäischen Klassikern der Streichquartettliteratur auch das Werk des US-amerikanischen Jazzpianisten und Komponisten Billy Childs mit. Das Isidore String Quartet pflegt, wie es sagt, »freudige, zugängliche und intime Erlebnisse, die durch tiefe Beziehungen Gemeinschaft schaffen und die Kraft des Kollektivs erforschen, den Einzelnen zu erheben. Die herrlich lebendige Tradition des Streichquartetts ist unser Spielplatz, um die Welt, in der wir leben, zu beeinflussen und andere durch die Kunst der Zusammenarbeit und des Spiels zu inspirieren.«

In Zusammenarbeit mit **»SWR2**

Gottesauer Ensemble – Sophie Sauter – Katharina Eickhoff **Heldinnen**



Das barocke Programm am Wochenende des ersten Advent ist drei Heldinnen aus Händels Opernschaffen gewidmet, genauer gesagt zwei Heldinnen und einer Antiheldin: Die Standhaftigkeit der schottischen Königstochter Ginevra in Händels Oper »Ariodante« wird mit einem »Happy End« belohnt, und auch Cleopatra, obwohl sie dem eigenen Bruder nach dem Leben trachtet, darf sich am Ende von »Giulio Cesare« zur ägyptischen Königin krönen lassen. Nur für Alcina, der bösen Zauberin aus Händels gleichnamiger Oper, geht die Sache schlecht aus: Sie verliert durch ihre unglückliche Liebe nicht nur den Mann ihrer Träume, sondern auch ihre Zauberkräfte und geht am Ende mitsamt ihrer Zauberinsel zugrunde.

Das Gottesauer Ensemble aus Karlsruhe musiziert die virtuose und abwechslungsreiche Opernmusik Händels auf historischen Instrumenten. Sopranistin Sophie Sauter singt berühmte Arien aus den drei Opern, und Katharina Eickhoff, allen SWR-Hörerinnen und -Hörern als Moderatorin u. a. der »Musikstunde« bekannt, führt charmant und hintergründig durch das Konzert.

Freitag, 12. Januar 2024, 20 Uhr

Klavierabend Robert Neumann

Ravel – Schubert – Chopin



Foto: Marco Borggreve

Von der Fachpresse regelmäßig mit Lobeshymnen überschüttet, strahlt Robert Neumann am Instrument trotz seiner Jugendlichkeit eine ungewöhnliche Reife aus, die es ihm erspart, mit äußerlicher Virtuosität punkten zu müssen.

Robert Neumann war mit elf Jahren Jungstudent und mit fünfzehn Student an der Musikhochschule Freiburg. Die zahlreichen Preise renommierter Wettbewerbe erspielte er meist als jüngster Teilnehmer in deren Geschichte. Für sein Debüt-Album bei SWRmusic wurde Robert Neumann zum OPUS KLASSIK Nachwuchskünstler des Jahres 2021 gekürt. 2023 wird seine zweite CD mit Werken von Robert Schumann und Modest Mussorgsky bei SWRmusic erscheinen.

In Bruchsal präsentiert Robert Neumann Chopins Etüden-Zyklus op. 25, von dem Neumann sagt, man höre darin »eher den polnischen als den französischen Chopin«. Davor stellt er Ravels Sonatine für Klavier sowie Schuberts Sonate a-Moll, die in den Kreis der drei »großen« im Jahr 1825 komponierten Klaviersonaten gehört und die erste Klaviersonate Schuberts war, die kurz nach ihrem Entstehen bereits in den Druck ging.

Sarah Christian – Hisako Kawamura

Beethoven pur



Fotos: Marco Borggreve

In einem Zeitraum von nur 15 Jahren – zwischen 1797 und 1812 – schrieb Ludwig van Beethoven seine zehn Violinsonaten. Hört man sich hinein in diesen Sonatenkosmos, kann man Stück für Stück fasziniert feststellen, wie Beethoven das formale Sonatensatzprinzip bei jedem Werk neu gestaltet und variiert. Die Geigerin Sarah Christian, die 2017 beim ARD-Musikwettbewerb ausgezeichnet wurde und heute Konzertmeisterin des Bremer Kammerorchesters sowie Professorin an der Stuttgarter Musikhochschule ist, hat sich gemeinsam mit ihrer Pianistin Hisako Kawamura diesem Kosmos intensiv gewidmet.

Als Auftakt zu einer Trilogie von Sonatenabenden konzertieren die beiden Künstlerinnen in Bruchsal mit Beethovens beiden frühen Sonaten op. 12, mit op. 23 und der Frühlingssonate op. 24. Danach führen sie den Zyklus in Ettlingen und in Rheinland-Pfalz fort.

Freitag, 8. März 2024, 20 Uhr

Kebyart Saxophon Quartett

Musik und Tanz von Rameau bis Widmann



Foto: Igor Studio

Die vier jungen Saxophonisten aus Barcelona teilen nicht nur die Leidenschaft für Kammermusik, sondern auch den Wunsch, frischen Wind in die klassische Musik zu bringen. Ihr Name ist Programm: Das balinesische Wort *kebyar* bedeutet so viel wie »plötzlich aufflackern« oder »aufplatzen« – eine passende Metapher für das energiegeladene und hochvirtuose Musizieren der vier Spanier. Der offene Umgang des Ensembles mit dem Repertoire ist unverwechselbar: Originalliteratur und eigene Arrangements verschiedenster Stilrichtungen werden beständig um neue Auftragswerke erweitert.

Im kontrastreichen Programm des Abends bietet das Kebyart Ensemble ein Kaleidoskop an Musik unterschiedlicher Epochen, wobei das verbindende Motiv der Tanz ist. Barockmusik von Rameau und Bach trifft auf Ravels *Le Tombeau de Couperin* sowie auf zeitgenössische Kompositionen von Guillem Palomar und Jörg Widmann.

E.T.A. Trio

Rachmaninow – Haydn – Brahms



Foto: Sophie Wolter

Aus gutem Grund verneigt sich das 2019 in Hamburg gegründete Trio E.T.A. mit seinem Namen vor dem Schriftsteller, Komponisten und Kritiker E.T.A. Hoffmann: Elene Meipariani (Violine), Till Schuler (Violoncello) und Till Hoffmann (Klavier) haben ihr Triospiel mit romantischer Musik begonnen, lieben künstlerische Querverbindungen und beschäftigen sich mit dem kammermusikalischen Repertoire von der Klassik bis hin zur zeitgenössischen Musik. E.T.A. Hoffmann ist gerade durch seine Vielseitigkeit und seine Liebe zur Musik ein Idol für die Musiker:innen.

Seit dem Gewinn des Deutschen Musikwettbewerbs 2021 und des Rotary-Sonderpreises ist das junge Trio zunehmend gefragt und wird seit 2023 als SWR2 New Talent gefördert.

Die drei Gipfelstürmer eröffnen das Konzert mit dem faszinierenden Jugendwerk Rachmaninows. Sein ausdrucksstarkes »Trio Élégiaque« schrieb er mit nur 18 Jahren als eine Hommage an seinen Mentor Tschaikowsky. Auf dem Programm steht außerdem das erste Klaviertrio von Brahms in der selten gespielten ersten Fassung mit Bezug auf Bachs Wohltemperiertes Klavier, ergänzt durch Haydns Trio Es-Dur.

In Zusammenarbeit mit **»SWR2**

Freitag, 17. Mai 2024, 20 Uhr

Vivi Vassileva – Lucas Campara Diniz

Crossroads on Fire – Von Bach bis Piazzolla



»Wir haben das Jahrhundert der Schlagzeuger«, sagt die Percussionistin und Vibraphonistin Vivi Vassileva und bezeichnet das Schlagzeug als das »vielfältigste Instrumentarium der Welt«. Zum Saisonabschluss der Bruchsaler Schlosskonzerte präsentieren Vivi Vassileva und der Gitarrist Lucas Campara Diniz Instrumente, die selten zusammen zu hören sind, die aber dank der speziellen Arrangements bei aller Unterschiedlichkeit ganz wunderbar harmonieren. Vivi Vassileva, Meister-schülerin von Martin Grubinger, bringt dabei die komplexen unsymmetrischen Taktarten der bulgarischen Volksmusik ein, während Lucas Campara Diniz seinen brasilianischen Rhythmus hintergrund wie Bossa Nova und Samba liefert, aber auch den Tango Nuevo Astor Piazzollas mit einbezieht. Alles zusammen ergibt ein feuriges Gemisch mit einer stets ansteckenden Spiel-freude. Sommerliche Lebenslust pur!

Ihr gemeinsames Programm reicht von Johann Sebastian Bachs Italienischem Konzert über Arrangements anderer klassischer Stücke bis zu zeitgenössischen Stücken und Auszügen aus Astor Piazzollas »Las Cuatro Estaciones Porteñas«.

Informationen

Alle Konzerte finden im historischen Kammermusiksaal des Bruchsalers Barockschlosses statt. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn gibt es eine fachkundige Werkeinführung.

Die in Kooperation mit dem Südwestrundfunk veranstalteten Konzerte werden aufgezeichnet und zeitversetzt im Hörfunkprogramm SWR2 gesendet oder können teilweise als Video in der ARD Mediathek abgerufen werden.

Abo- und Einzelkartenbestellung

- online: www.bruchsaler-schlosskonzerte.de (nur Einzelkarten ab 4. Sept. 2023)
- telefonisch: 07251 88055
- E-Mail: kartenservice@bruchsaler-schlosskonzerte.de
- Post: Kartenservice des Kulturrings Bruchsal e.V., Postfach 18 30, 76608 Bruchsal

Abonnenten werden bei Sitzplatzwünschen bevorzugt.
Ansprechpartnerin: Britta Brandstätter

Bei der Bestellung von Einzelkarten erheben wir eine Systemgebühr von 1 € pro Ticket, bei Versand der Tickets per Post berechnen wir zusätzlich 3 € pro Bestellung.

Vorverkaufsstelle

Touristinformation H7
Hoheneggerstr. 7
76646 Bruchsal

Beginn Kartenvorverkauf

Abonnements: Anfang August 2023

Einzelkarten für Mitglieder: Anfang August 2023

Allgemeiner Vorverkauf: ab 4. Sept. 2023

Nutzen Sie auch die Möglichkeit zum Kauf von Geschenkgutscheinen unter:
www.pretix.eu/bsk/gutschein/



Abendkasse

- im Schloss Bruchsal an den Konzertabenden ab 19 Uhr, Tel. 07251 88055
- 60 min vor Konzertbeginn U25-Karten für junge Erwachsene bis 25 Jahre zu 10 € auf allen verfügbaren Plätzen.

Kultur braucht Ihr Engagement

Werden Sie Mitglied im Kulturring Bruchsal e. V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Bruchsaler Schlosskonzerte. Wir laden Sie herzlich ein, unsere gemeinnützige Kulturarbeit durch Ihren steuerbegünstigten Jahresbeitrag auch für die Zukunft zu sichern.

Einzelmitgliedschaft 22 EUR

Doppelmitgliedschaft 40 EUR

Mitglieder erhalten Karten zum Mitgliedspreis und können bevorzugt Abonnements zeichnen.

Vorstand Kulturring Bruchsal e. V.

Bernhard Firnkes

Jutta Knell

Dieter Umhau

Hildegard Meiser

Britta Brandstätter

1. Vorsitzender

stellv. Vorsitzende

Schatzmeister

Beisitzerin

Kartenservice

Verantwortlich für die Programmkonzeption der Bruchsaler Schlosskonzerte

Jutta Knell, Gesamtleitung und Redaktion

Web www.bruchsaler-schlosskonzerte.de

E-Mail info@bruchsaler-schlosskonzerte.de



Wir danken unseren Unterstützern und Sponsoren:



Regierungspräsidium
Stuttgart



SWR2



Sparkasse
Kraichgau

Blumen Bindekunst
Flourup-Service
Sieg
Peter Sieg
Meisterbrot

Layout & Druck mit Unterstützung von:

KAROLUS Media
Design & Print